Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 48. Sonnabend den 22. April 1837.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Am 31. v. Mon. um 6 Uhr Morgens sind von den Grenzbeamten zu Ochtrup in dem offenen Torfschuppen des Zellers Wenningmann zu Westerbauerschaft folgende Waaren in Beschlag genommen:

netto 77 Pfund Candis-Zucker,
— 202 — Melis-Zucker und
— 50 — Kaffee.

Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche an vorbenannte Waaren innerhalb vier Wochen vor dem Haupt-Zoll-Amte zu Rheine nachzuweisen, widrigenfalls die Einschwärzung als erwiesen angenommen und die Confiskation vollzogen wird.

Münster den 12. April 1837.

Der geheime Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor.
Krüger.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Nachdem die auf Antrag des Colonen Johann Hermann Wilbers zu Berge Kirchspiels Emsbüren, behuf Mortifikation einer unterm 6. September 1796. auf

den Namen des Lefert Hermelink zu Drivorden über ein Kapital von 400 Rthlr. holländ. ausgestellten, auf ihn, Provokanten, vererbten, ihm jedoch abhanden gekommenen Obligation der Bentheimschen Landschaft, so wie auf Antrag des Colonen Friedrich Heckmann zu Neerlage, Kirchspiels Schüttorf, behuf Mortifikation einer ihm gleichfalls abhanden gekommenen Obligation der nämlichen Landschaft vom 12. September 1801, über einen Kapital-Antheil von 50 Rthlr. holländ., welcher aus einem bei der gedachten Landschaft unter dem 1. Junius 1754 mit 1200 Rthlr. holländ. belegten Kapitale originirt, erkannte Edictal-Ladung vorschriftsmäßig bekannt gemacht, und die desfallsigen Bescheinigungen zu den Akten gelegt sind, auch in dem auf den 16. Februar d. J. angesetzt gewesenen Professions-Termine überall keine Ansprüche an die bezeichneten Landesschuld-Kapitalien erhoben, noch auch die Original-Verbriefungen vorgelegt worden sind; so werden hiermit alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen daran bislang nicht gemeldet haben, damit ab- u. zum ewigen Stillschweigen verwiesen, die vorbemerkten Landes-Obligationen aber für erloschen und ungültig erklärt.

Decretum in Consilio, Bentheim den 10. April 1837.

Standesherrliche Fürstlich Bentheimsche Justiz-Canzlei.

---

3) Am Freitage den 28. April curr. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem hiesigen Pfandhause vier Stücke Tuch von verschiedener Farbe öffentlich und meistbietend, jedoch gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige wollen sich in dem Pfandhause zur bestimmten Zeit einfinden.

Ibbenbüren den 13. April 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

---

4) Am Freitage den 28. April curr. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem hiesigen Pfandhause drei Stücke Tuch von verschiedener Farbe öffentlich und meistbietend, jedoch gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige wollen sich daselbst zur bestimmten Zeit einfinden.

Ibbenbüren den 13. April 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

---

5) Am Montage den 1. Mai curr. Vormittags 9 Uhr und am folgenden Tage sollen die zum Nachlasse der verstorbenen Wittwe, Amtsräthin Rump gehörende Mobilien, bestehend in Juwelen, Schaustücken, Silber, Kupfer, Messing und Zinngeschirren, Tischen und Leinenzeug, Betten, einer Kochmaschine, Schildereien, kurz in allerhand Hausgeräthen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit in der Wohnung des Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendars Ernst Rump hierselbst einfinden.

Ibbenbüren den 13. April 1837.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Homann. Cramer.

---

6) Am Freitage den 28. April curr. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem hiesigen Pfandhause drei Stücke Tuch verschiedener Farbe öffentlich und meistbietend, jedoch gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige wollen sich daselbst zur bestimmten Zeit einfinden.

Ibbenbüren den 14. April 1837.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Homann. Cramer.

Edictal-Ladungen.

7) Nachbenannte Personen:

1. die Eheleute Wilhelm Moritz Höcker und Catharina Friederike Bierhacke aus Lengerich,
2. deren Sohn Everhard Friedrich Höcker daselbst,

welche sich im Jahre 1802 aus Lengerich entfernt, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben haben, so wie deren etwaige unbekannte Erben, werden, da seiten ihres Verwandten, Schusters Jakob Höcker zu Lengerich, ihre Todeserklärung beantragt ist, hiermit angewiesen, sich in dem vor dem Deputirten, Oberlandes = Gerichts-Assessor Dykerhoff,

auf den 18. Jannar 1838 Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termin oder vorher in der Registratur des Gerichts schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls mit der Todeserklärung verfahren, und das Vermögen den bekannten nächsten Intestaterben ausgeantwortet werden wird.

Tecklenburg den 4. Februar 1837.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Brickwedde. Contzen.

Oeffentliches Aufgebot.

8) Alle diejenigen, welche an folgende verlorene Instrumente:

1. eine gerichtliche Obligation vom 26. März 1816 über 100 Rthlr. Conv. Münze, sprechend auf die Minorennen Rottmann Kirchspiels Südkirchen, als Gläubiger, und den Colon Franz Hörstrup daselbst, als Schuldner, angemeldet zu dessen Colonat am 31. December 1816;

2. eine Notarial-Oblig. vom 11. April 1811 über 300 Rtl. C. M., sprechend auf den Colon Carl Wirtmann Kirchspiels Ottmarsbocholt, als Gläubiger, u. den Kaufhändler Bernard Heinrich Börger zu Davensberg, als Schuldner, auf dessen Haus Nro. 21 daselbst, am 28. December 1816 hinsichtlich der nur noch restirenden 150 Rthlr. angemeldet;
3. den gerichtlichen Rezeß vom 6. März 1833, woraus 81 Rthlr. 11 Sgr. 1 dt. für die minderjährigen Kinder des Bernard Heinrich Twieling zu Ottmarsbocholt auf dessen Miteigenthum an den daselbst sub Nro. cat. 51 belegenen Nagels Kotten ex decreto 27. Mai 1835 eingetragen worden;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch behaupten, werden zur desfallsigen Anmeldung und Nachweisung

auf den 21. Juli curr. Vormittags 11 Uhr

zur hiesigen Gerichtsstelle unter der Warnung vorgeladen, daß sie beim Ausbleiben ihrer Rechte an die Urkunden für verlustig, und letztere selbst für erloschen erklärt werden sollen.

Lüdinghausen den 11. April 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Recklinghausen.

9) Folgende den Erben Anton Adam gehörige Grundstücke, als:

1. Flur 19 Nro. 276, Acker am krummen Wege von 1 Morgen 81 Ruthen 38 Fuß, geschätzt zu 85 Thlr.,
2. die Hälfte von Flur 12 Nro 77, Acker, der Romberg, von 1 Morg. 46 Ruth. 24 Fuß, also 113 Ruthen 12 Fuß, geschätzt zu 25 Thlr.,
3. die Hälfte von Flur 9 Nro. 173, Acker am Prarwege von 1 Morgen 84 R. 69 F., also 132 Ruthen 34 Fuß, geschätzt zu 27 Thlr.,
4. Flur 18 Nro. 1253, Gemüsefeld, am Diebspfad, von 15 Ruthen 50 Fuß, geschätzt zu 8 Thlr. 15 Sgr., sollen

am 1. August 1837 Nachmittags 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präklusion anzumelden.

Vermischte Nachrichten.

10) Am Dienstage den 25. April l. J. und an den folgenden Tagen, in den

Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr, wird in meiner Wohnung eine Sammlung von Büchern, größtentheils medizinischen, chirurgischen und classischen Inhalts, wie auch einige chirurgische Instrumente, durchs Meistgebot gegen baare Zahlung verkauft werden. Das desfallsige Verzeichniß ist gratis bei mir zu haben.

Münster den 15. März 1837.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

11) Das bei der Stadt Sendenhorst aus dem Südthore gelegene freie Niesmanns Colonat, die Brüninghove genannt, welches an Garten- und Ackerland, Wiesen, Weiden und Buschgrund 172 Morgen, 136 Ruthen und 92 Fuß enthält, soll, da der am 10. d. Mon. angestandene Termin des außerordentlichen Wetters halber nicht abgehalten werden konnte, am Montage den 1. Mai d. J. Vormittags um 8 Uhr an Ort und Stelle parzelweise dem Meistbietenden verkauft werden.

Viele der Grundstücke eignen sich der Lage nach zum Neubau, und wird das Haus entweder zum Abbruch oder mit einigen darum liegenden Grundstücken ausgeboten.

Die Holzungen: der Brennbusch, Holtkämpchen und Blankenbüschen, enthalten viele zum Bau sich eignende Eichen, und werden mit dem ganzen Holzbestande oder die Eichen, wenn es gewünscht wird, auf dem Stamme verkauft. Kauflustige ladet hierzu ein

Münster den 12. April 1837. P. A. Meyer, Notar.

Frucht-Verkauf.

12) Am Mittwochen den 26. d. Mon., Vormittags 10 Uhr anfänglich, wird auf dem Fürstlichen Fruchtspeicher zu Horstmar eine bedeutende Quantität Weitzen, Roggen, weißer Hafer, und

Tages darauf am Donnerstage den 27. Vormittags 10 Uhr auf dem Fürstl. Fruchtspeicher zu Langenhorst eine bedeutende Quantität Roggen meistbietend verkauft.

Horstmar den 18. April 1837. Der Fürstl. Salm-Horstm. Rentm.

Ant. Becker.

Holzverkauf.

13) Am Dienstage den 25. d. Mon., Vormittags 10 Uhr anfänglich, sollen hinter dem kleinen Rüschen, unweit des Wittlerbaumes, 43 Klafter Birken- und 7 Klafter Buchen-Brennholz, sodann 2000 Wellen und 10 Eichen, zu Schiff- u. Bauholz tauglich, beim Meistgebot verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am Wittlerbaume einfinden.

Hof Sudhoff bei Amelsbüren den 20. April 1837.

J. H. Brüning.

14) Reibzündschwamm in Dosen mit Reib-Apparat zu 1/2, 1 und 2 Sgr., Reibzündhölzer die 100 zu 1 Sgr., auch zu 10 Pfenn., Zündgläser in allen Sorten und Zündhölzer zu den billigsten Preisen. Handeltreibenden erlasse ich bei Parthien die billigsten Fabrikpreise. Abgenutzte Zündgläser werden reparirt.

B. A. Rolinck, Frauenstraße.

15) Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich bereits in Besitz der von mir in Leipzig gekauften Pariser und Wiener Sommer-Modells, so wie auch einer reichen Auswahl feinster Pariser Stickerei, Bänder und Blumen gelangt, und empfehle ich diese so wie mein Strohhuts-Fabrikat unter Zusicherung reelster Bedienung und möglichst billiger Preise zur gefälligen Abnahme.

E. W. Roller.

16) Diejenigen, welche an den verstorbenen Rendanten der Landes-Schulden-Kasse, P. Uedinck zu zahlen oder zu fordern haben, wollen sich bei Unterzeichnetem innerhalb 14 Tagen melden.

Münster den 21. April 1837. Heinr. Theissing, Ludgeristraße.

17) Frühjahr-Modells in Hüten und Hauben nach dem neuesten Geschmack hat erhalten

J. Windmüller, Ludgeristraßen-Ecke.

18) Es wünscht jemand ein Kapital von 150 Thlr. gegen sichere Hypothek zu leihen. Das Nähere in der Exp. des westf. Merk.

19) Am 19. d. Nachmittags ist im Dom ein schwarz seidener Regenschirm stehen geblieben. Wer solchen aufgefunden hat, beliebe ihn gegen angemessene Belohnung im Intell. Comt. abzugeben.

20) Am 19. d. ist auf dem Wege von der Königsstraße nach dem Dom oder in demselben ein Geldbeutel mit einem silbernen Schloß, enthaltend circa 5½ Thlr., verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, ihn im Intell. Comt. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

21) Ein runder fast noch neuer Braukessel von ungefähr 5 Tonnen, steht billig zu verkaufen bei J. B. Klostermann in Münster.

22) Ein im Verwaltungsfache durchaus erfahrner unverheiratheter Mann, welcher die Geschäfte einer Bürgermeisterei mehrere Jahre fast selbstständig und mit Zufriedenheit besorgt hat, auch noch gegenwärtig in einem Landräthlichen Büreau angestellt ist, wünscht Verhältnisse wegen eine ähnliche Stelle zu finden. Das Nähere im Intell. Comt.

23) Auf einer gelegenen Straße nahe am Markte ist die Unter-Etage eines Hauses nebst 3 Zimmern im zweiten Stock zu vermiethen. Dieses Lokal ist zu jedem Geschäfte geeignet und kann gleich bezogen werden. Nähere Auskunft im Int. Comt.

24) Rothenburg Nro. 22 steht ein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer vorn nach der Straße hin zu vermiethen.

25) Prinzipal-Markt Nro. 46 ist ein geräumiges Wohn- und Schlafzimmer mit Meubeln zu vermiethen.

26) Patentirte Kaffee-Maschienen von Loeff in mehreren Sorten empfiehlt

Jos. Kellermann.

27) Ein guter Silberarbeiter-Gehülfe findet Beschäftigung bei Osthues, Rothenb.

28) Heute Samstag den 22. ist sehr gutes Ochsenfleisch zu haben beim Metzger F. Schwarte, Fleischhalle am Prinzipal-Markt.

29) Der Metzger F. Weygold, Stiefsohn des abgelebten Metzgers H. Schmedding, wird heute am 22. April auf der Halle am Prinzipal-Markt einen 1100 Pf. schweren Ochsen aushauen, p. Pf. 2½ Sgr.

30) Heuze Samstag den 22. ist bestes Ochsenfleisch zu haben beim Metzger Christoph Schwarte, Halle am Alten-Fischmarkt.

Todes-Anzeigen.

31) Gestern Morgen um 9 Uhr starb an der Lungenschwindsucht mein geliebter Gatte, der Bergamts-Secretair und Controlleur Hr. Clewing, im 41. Jahre seines Alters, wenige Tage nach dem Dahinscheiden unseres jüngsten Kindes. Mit vier Kindern den frühen schmerzlichen Verlust beweinend, widmet theilnehmenden Freunden und Bekannten diese Anzeige

Ibbenbüren den 16. April 1837. die tiefgebeugte Wittwe, geb. Charl. Wischel.

32) Es gefiel der göttlichen Vorsehung meine älteste Tochter Christina am 15. d. Mon. Abends 8 Uhr zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Sie starb an den Folgen der Grippe nach 8wöchentlichen Leiden, im 16. Jahre ihres Alters, wohl vorbereitet durch mehrmaligen Empfang der heil. Sakramente.

Indem ich diesen für mich und meine sechs Kinder so schmerzlichen Verlust unseren Verwandten und Freunden hiermit anzeige, bitte ich der Seele der Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Laer den 18. April 1837. B. A. Bauer.

33) Am 14. d. Mon. starb nach einem kurzen Krankenlager der hochehrw. Herr Vikar Albert Hauling, 33 Jahre 4 Monate alt. Seit 5 Tagen litt er an einem, wie es schien, leicht sich verlaufenden Scharlachfieber. Am 5ten Tage, Morgens, trat eine Gehirnentzündung hinzu, und schon Mittags 2 Uhr war er zu einem bessern Leben hinübergeschlummert. Er war ein guter Mensch, ein redlicher Freund, ein eifriger Priester und mir ein treuer Gehülfe. Allen, die ihn näher kannten, wird sein Andenken theuer bleiben, und gerne werden sie ihn, auch ohne meine besondere Empfehlung, in ihr Gebet einschließen.

Legden den 15. April 1837. H. Rosery, Pfarrer.

34) Am 14. d. M. starb unser geliebter Bruder, der hiesige Leinenhändler Fritz Krekenberg, im beinahe vollendeten 29. Jahre an der Schwindsucht, welches wir entfernten Bekannten und Geschäfts-Freunden des Verstorbenen hierdurch ergebenst anzeigen.

Warendorf den 17. April 1837. Die Geschwister.

Staats-Papieren-Course. (1837.)

Berlin, den 15. April	Br.	Geld	Frankfurt, den 15 April	Br.	Geld	Amsterdam, den 17. April	
St. Sch. Scheine	102 1/3	101 5/6	Metall. Oblig. 5%	—	104 3/8	Integrale 2 1/2 %	52 5/8
Pr. Engl. 4% 30	100 1/4	—	id. neue 4%	—	99 3/8	Kansbillets	22 1/4
Präm. Sch. d. Seeh.	64 1/2	64	id. id. 3%	—	74 9/16	N. Sch. v. 32. 5%	100 1/8
Kurm. O. m. C. 4%	102	—	Bethm. Oblig. 4 1/2	101 1/4	—	Russ. bei Hope 5%	103 3/4
Neum. Intsch. dito	101 3/4	—	Preuß. St. S. Schein	—	104 1/4	id. Inscript. 6%	—
Berl. St. Obl. 4%	103	—	id. Obl. b. Rothsf. 4%	—	99 3/4	Oestr. Metall. 5%	99 5/8
Königsb. dito 4%	—	—	Polnische Loose	—	63 7/8	Franz. Inscript. 3%	79 1/16
Westpr. Pfbr. 4%	—	102 3/4	Span. Act. S. 5%	—	20 5/8	Consols Engl. 3%	—
Ostpr. dito dito	103 1/2	—				Span. bei Ard. 5%	20 7/16
Pommersche dito	—	103 3/8				bl. Griech. von 100 L.	22 1/8
						6% Mex. in London	24 m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	142 5/8	Amsterdam k. S.	—	139 3/4	Paris . . 2 M.	—	56 1/4
id. . . 2 M.	—	141 3/4	id. . . 2 M.	139 1/8	—	Hamburg 2 M.	34 15/16	—
Hamburg . . id.	—	150 1/4	Hamburg . . id.	147 1/2	—	St. Petersb. 3 M.	—	10 5/16
Frankfurt . . id.	—	101 1/4	Berlin . . k. S.	—	105 3/4	Wien . . 6 W.	—	35 3/8
Wien . . . id.	—	101 1/8	Wien . . k. S.	100	—	Frankfurt . id.	35 1/2	—
Paris . . . id.	—	80 5/12	Paris . . 2 M.	79	—	London . 2 M.	12.—	
Lond. 3 M. 6-24 3/8	—	—	London . . . id.	151 3/4	—	Pistol. 10 —		
Friedrichsd'or	—	12 11/12	Friedrd'or 9 f. 55 kr.			20 Fr.-St. 9—65		
Disconto . . .	—	4 1/2	Ducaten 5 f. 37 1/2 k.			Dukat. alte 5—75		

Marktpreise zu Münster, im April 1837, vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
18.	1	18	9	1	4	—	1	2	—	1	—	—	—	16	6	—	12	—